

Geschichten über die Rabeninsel

NAHERHOLUNG Heute ist das Eiland Teil eines Naturschutzgebietes bei Böllberg und ein beliebtes Ausflugsziel für Spaziergänger. Früher gab es sogar Gastronomie und eine eigene Fähre. Zwei Frauen haben die Geschichten von damals gesammelt.



VON SILVIO KISON

Naherholung haben die Bewohner von Böllberg und Wörmlitz im wahrsten Sinne des Wortes direkt vor der Haustür: Die 41 Hektar große Rabeninsel ist und war schon immer ein beliebtes Ausflugsziel. „Sonntags habe ich immer mit meiner Familie einen Ausflug zur Rabeninsel ins Insel-Schlösschen gemacht“ erinnert sich Kerstin Lülepop. Bis zu 3 000 Tagesgäste kamen in guten Zeiten auf die Insel. Denn im Gegensatz zu heute gab es neben den beiden Brücken damals auch Gastronomie, eine Anlegestelle für Ausflugsschiffe und eine kleine Fähre. „Die Überfahrt mit der Fähre kostete einen Groschen“, sagt Lülepop, die zusammen mit ihrer Freundin Sabine Böttcher vor fünf Jahren damit begann, die Erinnerungen der Hallenser am die Insel zusammen und auf einer eigenen Internetseite zu präsentieren.

„Früher gab es drei Gaststätten auf der Insel“, sagt Sabine Böttcher. So entstand bereits um 1840 die „Sommerwirtschaft an der Fähre“. Kurz darauf im Jahr 1850 folgte das Insel-Schlösschen und 1862 eröffnete die „Kurzhals Waldwirtschaft“. Während sich die „Sommerwirtschaft“ nicht lange hielt, gehörte das Insel-Schlösschen bis 1957 zu den Besuchermagneten. „Bis zu diesem Jahr konnte man noch die Ruinen des ehemaligen Insel-Schlösschens sehen“, sagt Sabine Böttcher. Im Sommer 2017 wurde die Ruine des Insel-Schlösschens dann aber abgerissen. Was den meisten Hallensern aber bis heute in Erinnerung geblieben ist, dass ist die „Waldwirtschaft Kurzhals“, die bis 1992 geöffnet war. 2002 versuchte die Wohnungsbaugesellschaft Nentlecta, die Gastronomie auf der Rabeninsel wieder zum Leben zu erwecken. Das Projekt aber scheiterte. Die Erinnerungen an die Ausflüge, die Waldmeisterbrause und die kleinen und großen Feste auf der Insel aber sind bei vielen Hallensern

Kerstin Lülepop (links) und Sabine Böttcher auf der Rabeninselbrücke. Die beiden Frauen haben viele Geschichten zur Insel gesammelt. Wie die über die Ausflugsschiffe (rechts) oder auch das Inselschlösschen (unten). FOTOS: WINKLER / PRIVAT

